

Antrag zur Genehmigung einer Auffüllung mit Bodenmaterial oder zum Ein-/Aufbringen von Bodenmaterial auf oder in eine durchwurzelbare Bodenschicht (LBO bzw. NatSchG)

Hinweis:

Auffüllungen mit Bodenmaterial sind ab einer Fläche von 500 m² bzw. einer Mächtigkeit von 2 m genehmigungspflichtig. Unterhalb dieser Grenzen handelt es sich zwar um genehmigungsfreie, nicht aber um rechtsfreie Vorhaben, d. h. auch hier sind rechtliche und fachliche Vorgaben zu beachten und einzuhalten. Mit Hilfe dieses Formulars kann die/der Pflichtige ihrer/seiner Anzeigepflicht und Genehmigung einer Bodenauffüllung sachgerecht und umfassend nachkommen. Die Angaben dienen dazu, der unteren Bodenschutzbehörde eine zeitnahe Prüfung der Maßnahme zu ermöglichen und evtl. Nachfragen zu minimieren.

Neben den verpflichtenden Angaben werden ergänzend weitere zweckdienliche Informationen und Auskünfte abgefragt (optionale Angaben/grau hinterlegte Felder).

Prüfen Sie vor Ausfüllen des Formulars bitte jeweils folgende Punkte.

Fällt Ihr Vorhaben in eine der beiden Kategorien, erübrigt sich das Ausfüllen des Formulars.

1.

- Aufbringung auf besondere Flächen (BBodSchV § 7 Abs. 6)
- Auffüllung dient nicht der Sicherung/ Wiederherstellung/ Verbesserung von natürlichen Bodenfunktionen (2 Abs. 2 Nr. 1 BBodSchG) oder der Bewirtschaftungserleichterung.
- Überschreitung der Vorsorgewerte nach Anlage 1 Tabelle 1 und 2 BBodSchV
- Steingehalt > 10 % und/oder höher als der der Aufbringungsfläche
- Aufbringung von Blöcken
- Gehalt an organischem Kohlenstoff > 1 % bei Aufbringung in Unterboden
- Aufbringung von nicht-kulturfähigem Unterboden
- Bodenmaterial enthält > 10 Vol-% mineralische Fremdbestandteile oder mehr als der Boden der Aufbringungsfläche
- Vermeidbare und nicht vernachlässigbare Störstoffe

Trifft einer dieser Punkte zu, ist das Vorhaben i.d.R. **nicht zulässig**.

2.

- Kleinräumiger Bodenauftrag (< 500 m² und < 2 m Auftragshöhe)
- Eine vorliegende Genehmigung (z. B. Baugenehmigung) deckt auch den Auftrag kulturfähigen Bodens ab
- Rückführung von Bodenmaterial gem. § 7 Abs. 7 BBodSchV

Trifft einer dieser Punkte zu, handelt es sich um eine **genehmigungsfreie Bodenauffüllung**.

Das Formular muss **nicht** ausgefüllt werden. Das **Kurzmerkblatt „Anforderungen an Bodenauffüllungen auf landwirtschaftlichen Flächen bzw. im Außenbereich“** ist zu **beachten**.

1. Angaben Antragsteller/in

Name, Vorname:		Anschrift:
Telefon:		
☐ Eigentümer/in	☐ Auftraggeber/in	E-Mail:
☐ Besitzer/in/Pächter/in	☐ Auftragnehmer/in	☐ Sonstige:
☐ Bewirtschafter/in	☐ Bauherr/in	

2. Zeitplan der Maßnahme

Geplanter Zeitpunkt der Auf-/Einbringung (Datum/KW):
Voraussichtlicher Abschluss der Maßnahme (Datum/KW):

3. Zweck und Art der Maßnahme

Die Maßnahme soll folgendem Zweck dienen (bitte erläutern):	
☐ Sicherung/ Wiederherstellung/ Verbesserung natürlicher Bodenfunktion/en:	
☐ Bewirtschaftungserleichterung (bestätigt durch Landwirtschaftsbehörden):	
☐	
Umfasst die Vorhabensfläche (Auftragsfläche + ggf. Zwischenlagerfläche, Zuwegung, etc.) mehr als 0,5 ha (§ 2 Abs. 3 LBodSchAG)?	☐ ja, mehr als 0,5 ha ☐ nein
Sollen Ökopunkte für diese Maßnahme beantragt werden?	☐ ja ☐ nein
Wird die Maßnahme durch eine/n Bodenkundliche Baubegleitung bzw. Sachverständige/n bzw. Fachgutachter/in nach § 4 Abs. 5 BBodSchV begleitet?	☐ ja ☐ nein
Ist eine Zwischenbewirtschaftung ¹ geplant?	☐ ja ☐ nein
¹ Biologische Stabilisierung des Bodengefüges mit tiefwurzelnden, mehrjährigen Kulturen, z. B. mit Luzernekleegrass	

4. Angaben zur Auf- und Einbringungsfläche

Gemeinde:	Gemarkung:
Flurstücke:	Flächengröße [ha]:
Gewinn:	
Derzeitige Nutzung: ☐ Ackerland ☐ Gewerbe-/Industriegebiet ☐ Grünland ☐ Wohngebiet ☐ Abgrabung/Tagebau ☐ Sonstiges: _____	Folgenutzung (falls abweichend):
Klassenzeichen nach Bodenschätzung:	
Bodenart: ☐ Sand ☐ Lehm/Schluff ☐ Ton	
Durchwurzelbare Bodentiefe in cm:	
Anteil an Grobboden (Steingehalt) mit $\varnothing > 2$ mm [Vol.-%]:	

Gibt es regelmäßig feuchte Stellen bzw. Pfützenbildung auf der Fläche?	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
Fanden bereits Auffüllungen auf der Fläche statt?	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
Liegt die Auf-/Einbringungsfläche in einem Gebiet mit geogen, siedlungs- oder industriebedingt erhöhten Schadstoffgehalten?	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
Altlastenverdacht	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
Mittlere Hangneigung [%]:			
Handelt es sich um ein uneinheitlich unebenes (heterogenes) Gelände?	☐ ja	☐ nein	
Vorgesehene Mächtigkeit des Einbaus [cm]:			
Min.	Max.	Ø	
Befindet sich die Fläche in einem Schutzgebiet (bspw. Naturschutzgebiet, Zonen I und II in Wasserschutzgebieten) oder befinden sich auf der Fläche Naturdenkmäler oder geschützte Landschaftsbestandteile (z. B. Baumgruppen, Hecken, Trockenmauern)? (§ 7 Abs. 6 Nr. 7 & 8 BBodSchV, §§ 28-29 BNatSchG, NatSchG §§ 30-31)	☐ ja ☐ nein		
Gibt es Auflagen bzw. Grundbucheinträge (Grunddienstbarkeiten, Baulasten) etc. z. B. bzgl. Maximallast oder Mindestabständen durch Versorgungsanlagen (Wasser-, Strom-, Gasleitung usw.)?	☐ ja ☐ nein		

5. Angaben zum Material und zur Herkunft

Menge an kulturfähigem Bodenmaterial [m³]:			
Gemeinde:		Gemarkung:	
Flurstücke:			
Gewinn:			
Vornutzung / derzeitige Nutzung	☐ Ackerland ☐ Grünland ☐ Sonstiges:	☐ Gewerbe- / Industriegebiet ☐ Wohngebiet	
Fanden bereits Auffüllungen auf der Fläche statt?	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
Liegt der Herkunftsort in einem Gebiet mit geogen, siedlungs- oder industriebedingt erhöhten Schadstoffgehalten?	☐ ja	☐ nein	☐ unbekannt
Sollen Materialien am Herkunftsort oder in dessen räumlichen Umfeld umgelagert werden?	☐ ja	☐ nein	

Art des natürlichen Bodenmaterials (§ 2 Nr. 6 BBodSchV) ☐ Oberboden ¹ ☐ Unterboden ² ☐ Untergrund ³				
Halten die Materialien die Vorsorgewerte gemäß BBodSchV Anlage 1 Tab. 1 & 2 ein bzw. entsprechen sie der Materialklasse BM-0 gemäß Anlage 1 Tabelle 3 der ErsatzbaustoffV?			☐ ja ☐ nein ☐ nicht relevant ⁴	
Bodenart: ☐ Sand ☐ Lehm/Schluff ☐ Ton ☐ Torf/Moor	Anteil an Grobboden (Steingehalt) mit $\varnothing > 2 \text{ mm}$ [Vol.-%]:	Anteil an mineralischen Fremdbestandteilen ⁵ [Vol.-%]:	Anteil an Störstoffen ⁶ [Vol.-%]:	Gehalt an organischem Kohlenstoff [Masse-%]:
Organoleptische Auffälligkeiten (z. B. Geruch, Farbe)?			☐ nein ☐ ja, Erläuterung:	
Wird noch weiteres Material von anderen Flächen benötigt?			☐ ja ☐ nein	
☐ weitere vorhandene analytische Untersuchungen (z. B. Nährstoff-, Schadstoffgehalte, ...):				
Zusätzliche Anmerkungen oder Hinweise:				

1 Oberboden (A-Horizont): i.d.R. humos, oberste 30 cm ($\varnothing$ Acker), oberste 10 cm ($\varnothing$ Grünland), Mutterboden im Sinne des § 202 BauGB entspricht dem Oberboden

2 Unterboden (B-Horizont): nicht/ gering humos, heller als Oberboden; bei hochwertigem Unterboden ist die Verwertungseignung durch eine Person mit bodenkundlicher Sachkunde zu bewerten.

3 Untergrund (C-Horizont), ggf. reich an Grobboden (Steine, Kies etc.)

4 § 6 Abs. 6 BBodSchV

5 Z. B. Beton, Ziegel, Keramik, Bauschutt, Straßenaufbruch, Schlacke

6 Z. B. Holz, Kunststoffe, Glas, Metallteile

6. Erklärung Antragsteller/in

- ☐ Das Merkblatt Bodenauffüllungen ([Bodenschutz 26](#) der LUBW) und/oder Kurzmerkblatt („Anforderungen an Bodenauffüllungen auf landwirtschaftlichen Flächen bzw. im Außenbereich“) wurde zur Kenntnis genommen.
- ☐ Die Arbeiten auf der Aufbringungsfläche werden erst nach Erteilung der Genehmigung begonnen.
- ☐ Mir ist bekannt, dass ich bei vorsätzlichem oder fahrlässigem Verstoß gegen die Anforderungen aus §§ 6-7 BBodSchV zur Verantwortung gezogen werden kann (gemäß § 26 BBodSchV).

7. Beigefügte Anlagen:

- ☐ Vollmacht / Zustimmung Eigentümer/in (falls Anzeige durch einen Dritten erfolgt)
- ☐ Untersuchungsergebnisse zum Schadstoffgehalt des Auffüllmaterials inkl. Dokumentation
- ☐ Lageplan des Herkunftsorts (oder Fotodokumentation)
- ☐ Lageplan des Aufbringungsorts
- ☐ Beschreibung der Maßnahme
- ☐ Ausführungskonzept (u. a. Transportwege auf der Fläche, Zuwegung, bodenkundliche Baubegleitung, Nachsorge)
- ☐ Massenbilanz
- ☐ Bei Auffüllhöhe > 30 cm oder heterogenem Gelände: Geländeschnitt mit Höhenangaben vor / nach dem Bodenauftrag
- ☐ Bei Fläche > 0,5 ha: Bodenschutzkonzept
- ☐
- ☐
- ☐

Wenn vorhanden:

- ☐ Naturschutzfachliche Stellungnahme / Artenschutzgutachten (z. B. Feldvogelbrutarten)
- ☐ Bodenkundliche Stellungnahme / Bodengutachten / Baugrunduntersuchung
- ☐ Bodenschätzungskarte / Katasterauszug
- ☐ Sonstige Anlagen:

Datum:	Unterschrift Antragsteller/in:
--------	--------------------------------

Hinweis:

Eine entgegen § 6 Absatz 8 Satz 1 BBodSchV nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstatteter Antrag stellt eine Ordnungswidrigkeit nach § 26 Nr. 5 BBodSchV dar.